

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Philipp Wilhelm Gercken Reisen durch Schwaben, Baiern, angrenzende Schweiz, Franken und die Rheinischen Provinzen etc. in den Jahren 1779 - 1787

nebst Nachrichten von Bibliotheken, Handschriften etc. Röm. Alterthümer,
Polit. Verfassung, Landwirthschaft und Landesproducten, Sitten,
Kleidertrachten etc.

Von verschiedenen Ländern am Rhein, an der Mosel und an der Lahn etc.

Gercken, Philipp Wilhelm

Stendal, 1786

Alte Drucke

[urn:nbn:de:bsz:31-241730](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-241730)

Brustbildern gemahlter genealogischer Stammbaum von dem Sächsischen Herzog Ludolff an bis auf den König Philtpp. Hiernächst auch ein lateinisches und deutsches Gedicht auf den Bruno, so aber von einer spätern Hand ist. Der Hauptcodex ist aus dem XI. Jahrhundert mit rothgemahlten Initialbuchstaben.

- 3) *Cassiodori Historia ecclesiastica tripartita*, Codex membr. Sæc. XI. in Fol. mit roth gemalten Initial: Buchstaben.
- 4) *Biblia Latina*, Cod. membr. Sæc. XI. in gr. Folio.
- 5) *Vita SS.* Cod. membr. Sæc. XII. in klein Quarto, und noch mehr andere.

Ich fragte nach dem *Codice Chron. Godfridi monachi S. Panthaleonis*, so bey dem *Frehero Tom. I. S. R. G.* abgedruckt ist, und mit dem Jahr 1162. anzefängt; allein, dieser war so wenig vorhanden, wie das *Chronicon Regium Colon. Monachor. S. Panthaleonis*, wovon eine alte deutsche Uebersetzung *Eccard. in Corpor. Histor. Tom I.* geliefert hat, wenigstens waren beide dem Herrn Bibliothekar nicht bekannt, daß sie in ihrer Bibliothek existirten. Sie müßten denn etwa in dem abtheilichen Archive verschlossen liegen.

Alte Drucke.

Davon findet man hier verschiedene. Nachstehende sind von mir notiret:

- 1) *Aurea Bulla Imperat. Caroli IV.* in deutscher Uebersetzung sehr sauber zu Venedig durch *Nicol.*

Nicol. Jensen Gallicum gedruckt. A. MCCCCLXXVII. in folio. Sonderbar ist es, daß ein Venetianischer Buchdrucker von der güldenen Bulle zu Venedig eine deutsche Uebersetzung gedruckt hat.

2) *Biblia latina* in klein Fol. ohne Benennung des Druckorts und des Buchdruckers. Am Ende steht die prahlerische Schlußschrift:

Fontibus ex Grecis Hebreorumque libris
Emendatio factis & decorata simul

Biblia sum presens, superos ego testor et astra
Est impressa nec in Orbe mihi similis.

Singula queque loca cum Concordantiis citat,
Orthographia simul quam bene pressa manet.
M. CCCC. LXXVIII.

Eben die Ausgabe habe ich nachher auch in der neuen churfürstlichen Bibliothek zu Bonn gefunden. Vermuthlich ist sie zu Eöln gedruckt.

3) *Angelli de Sambelionibus de Aretio*, Tractatus testamentorum, Impres. Venetiis per Magistrum Andream Papiensem Ao. MCCCCLXXXVI. in fol. max.

Die übrigen Klosterbibliotheken zu sehen, haben mich Zeit und Umstände behindert, die ich aber auf ein andermal nachholen werde.

c) Bibliothek des Herrn Reichsgrafen von Dettingen Baldern ꝛc.

In der eingeschränkten aber auserlesenen Bibliothek Sr. Excellenz, die vorzüglich rare Bücher

zur

zur Cöllnischen Geschichte enthält, habe ich nachstehende sehr rare Bücher gefunden und notiret:

- 1) Epideigma s. Specimen Histor. veteris et puræ Ciuitatis Vbiorum, et eorum ad Rhenum Agrippensis oppidi, a *Steph. Broelmann* mit vielen in Kupfer gestochenen römischen Steinen und Inschriften 1608. Fol.
- 2) *Merfaei*, Catalogus Elector. ecclesiast. 1580.
- 3) *Aeg. Gelenii*, Colonia supplex, 1639. 8.
- 4) *Canones Concilii Coloniensis*, 1538 in Fol. *Edit. rariss.* Sie sind 1550 in 8. nachgedruckt, auch die Formula visitat. Dioecesis Colon. 1550.
- 5) *Reformatio jurisdictionis ecclesiast. Coloniensis*. 1594. Fol.
- 6) *Prodromus Geographic. S. Archiepiscopatus Coloniensis Descriptio cum tabul. geograph.* a *Joh. Gigas* Med. Doct. Colon. 1620 fol. c. *Mapp. Geographic. Lib. raris.*
- 7) Eine in altdeutschen Versen geschriebne *Stadt Cöllnische Chronik* von *Bragen*. Manuscript.
- 8) *Crombach*, *Vrsula vindicata* in fol. mit vielen andern. Besonders ist die Bibliothek reich an Reisebeschreibungen, und mineralogischen Büchern.

Der Domherr von Merle

ist Präsident des churfürstlichen weltlichen Hofgerichts, und, ausser einem schönen Malereikabinet, auch der Besitzer einer sùrtreflichen Sammlung der erzbischöflichen cöllnischen Münzen von dem Erzbischofe